



AKADEMIE SCHWERIN e.V.
Haus für Politik, Wirtschaft und Kultur
in Mecklenburg-Vorpommern



DOKUMENTATIONS
ZENTRUM
DES LANDES FÜR
DIE OPFER DER DIKTATUREN
IN DEUTSCHLAND

Veranstaltungsreihe **Umbruch und Wandel**

Transformationsprozesse und -erfahrungen in M-V nach dem Ende der DDR



Die Deutsche Einheit 1990 bedeutete tiefgreifende strukturelle Veränderungen des Staats-, Wirtschafts- und Sozialsystems der ehemaligen DDR. Dieser Systemumbau betraf insbesondere sämtliche Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger der ehemaligen DDR. Den Umbrüchen und Einschnitten, den Aneignungen und Wandlungen, die der Transformationsprozess für viele Menschen und auch für gesellschaftliche und landschaftliche Strukturen in Mecklenburg-Vorpommern bedeutet hat, geht diese Veranstaltungsreihe anhand einzelner Lebensgeschichten und Fallbespiele nach. Welche Entwicklungen, Veränderungen und Erfahrungen der Transformationszeit sind entstanden und bis in die Gegenwart spürbar und prägend?

Das unterschiedliche Erleben der Deutschen Einheit und der Transformationszeit und die verschiedenen damit einhergehenden Erfahrungen, zum Beispiel in Ost und West oder je nach persönlicher Lebenssituation, bieten bis heute Diskussions- und Gesprächsanlässe. Die Veranstaltungsreihe „**UMBRUCH UND WANDEL**“ bietet einen Raum dafür.

Teilnahme:

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Um vorherige **Anmeldung** wird gebeten: sekretariat@akademie-schwerin.de



Programm: (jeweils 18:00 – 19:30 Uhr)

02.09.2026

UMBRUCH UND WANDEL #1: Stadtbild und Arbeit

Schwerin im Wandel - von der Industriestadt zum Verwaltungssitz: Das Gelände des ehemaligen KIW „Vorwärts“ als Beispiel der Transformation

Das heutige Schwerin ist vor allem durch seine Funktion als Landeshauptstadt und als UNESCO-Welterbestätte bekannt. Doch war die Stadt während der Zeit der DDR ein durchaus wichtiges Industriezentrum. Das Schweriner Kraftfahrzeuginstandsetzungswerk (KIW) etwa war einst der größte Werkstattbetrieb seiner Art in der DDR und galt als sozialistischer Musterbetrieb. Ein Betrieb also, der nicht nur aufgrund seiner Größe ein wichtiger Arbeitgeber für die Stadt und die Region war, sondern aufgrund seiner Symbolwirkung ein wichtiges Zeichen des wirtschaftlichen Aufschwungs in Schwerin. Von dieser einstigen Bedeutung blieb nach der Wende und Wiedervereinigung nicht viel übrig. Die Transformation hinterließ in Schwerin viele Spuren mit vielen positiven, aber auch negativen Entwicklungen und Projekten. Auch das Gelände des ehemaligen KIW wurde zur Ruine und blieb es bis heute. Neue Ideen könnten dies ändern und zeigen: Auch 35 Jahre nach der Wiedervereinigung ist die Transformation in Schwerin nicht abgeschlossen und nach wie vor aktuell.

In der Akademie Schwerin (Dr. Bernd Kasten)

01.10.2026

UMBRUCH UND WANDEL #2: Erinnerung

Wie schreibt sich Hafterfahrung in eine Biographie ein? Was passiert mit der Erinnerung und der Aufarbeitung im persönlichen Lebensweg? I

Dieses Zeitzeugengespräch bietet einen Einblick in die persönlichen Erinnerungen an die Stasi-Untersuchungshaft. Durch die Erzählung des Zeitzeugen ermöglicht es einen persönlichen Einblick in die Erfahrungen und Gefühle der Betroffenen, die unter dem SED-Regime gelitten haben. Durch den Austausch mit dem Zeitzeugen wird die Bedeutung der Aufarbeitung und das Bewusstsein für die Vergangenheit lebendig gehalten.

Zeitzeugengespräch im Dok.-Zentrum (Zeitzeuge: Ralf-Peter Sooß)

10.11.2026

UMBRUCH UND WANDEL #3: Grenze und Landschaft

Von der innerdeutschen Grenze zum Grünen Band und auf dem Weg zum Welterbe

Mit der Grenzöffnung im November 1989 und der Deutschen Einheit am 3. Oktober 1990 verliert die innerdeutsche Grenze ihre Funktion. Die DDR-Grenzsperranlagen als ein jahrzehntelang bestehendes Sinnbild der Teilung und des Kalten Krieges werden abgebaut. Bereits Ende 1989 entsteht die Idee aus der Grenze ein deutsch-deutsches Naturschutzprojekt zu entwickeln. Heute ist der Verlauf der ehemaligen innerdeutschen Grenze als „Grünes Band Deutschland“ in der Natur sichtbar – es ist zugleich Naturschutzprojekt und Erinnerungszeichen. Inzwischen soll das Grüne Band Deutschland zum UNESCO-Welterbe werden.

Im Grenzhuis Schlagsdorf (Dr. Alexandra Kruse)

Moderation:

Die Teilnahme ist kostenlos. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Um vorherige **Anmeldung** wird gebeten: sekretariat@akademie-schwerin.de